

## Die Wanze in der Hose

### Handys ausspionieren leicht gemacht



Neue Handys, die auf den Markt kommen, haben immer wieder neue Funktionen. Aber welcher Handy-Benutzer weiß wirklich, wie mit Video-Capture, Voice-Recorder oder IRDA umzugehen ist? Und jetzt beginnt im Handy-Zeitalter eine neue Ära: die Spionage. Was bislang nur Geheimdiensten wie dem amerikanischen CIA oder dem deutschen Bundesnachrichtendienst (BND) vorbehalten war, wird auch dem Otto-Normalbürger zugänglich. Mit Hilfe einer Software (FlexySpy), die für 150 Euro im Internet zu kaufen ist, kann nahezu jedes beliebige Handy zu einer Wanze umfunktioniert werden. Das besondere daran ist, dass der Besitzer davon noch nicht mal etwas mitbekommt. Der Gebrauch der Software ist allerdings in Deutschland verboten.

Die einzige Hürde, die es zu überwinden gilt: das Handy des Opfers muss einmalig bearbeitet werden. Dann wird mit Hilfe von Bluetooth und wenigen Tastenkombinationen das Spionage-Programm aufgespielt. Für den Besitzer des Handys ist das Programm unsichtbar. Fortan steht dem privaten Lauschangriff nichts mehr im Wege.

### Opfer nahezu machtlos



Auf den heimischen PC können nun fremde SMS empfangen werden, außerdem werden die Zeiten und Rufnummern der Anrufer übermittelt. Per Internet ist auch der Zugriff auf alle Daten, die auf dem Handy gespeichert sind, möglich. Bilder, Videos und andere Files können somit eingesehen werden.

Doch das Schlimmste an der neuen Software: Sie kann per SMS-Steuerung von einem anderen Handy das angegriffene Mobiltelefon aktivieren und Gespräche in der Umgebung mithören. Sogar das passiert, ohne dass das Opfer etwas davon mitbekommt. Misstrauische Ehemänner oder -frauen werden ab sofort immer alles über den Partner wissen und den Untreuen geht es an den Kragen. Moralisch sehr fraglich...

Betroffen sind Handys mit der Betriebssoftware Symbian - also vor allem Smartphones, die sehr viele Funktionen bieten. Handys, die mit dem Programm FlexiSpy verwandt werden können, sind beispielsweise die Nokia-Modelle N70, N73 oder 6600, das LG KS10 und das Samsung SGH-i520.

Einen Trick gibt es aber doch, der Spionage-Software auf die Schliche zu kommen. Sehen Sie dazu das Video.

[http://www.rtl.de/ratgeber/pc\\_technik\\_944819.php?media=video1&set\\_id=10889](http://www.rtl.de/ratgeber/pc_technik_944819.php?media=video1&set_id=10889)

Nachricht von Ulrich Weiner

Siehe auch unter: <http://freepage.twoday.net/stories/4768346/>